

Pferde langsam der Thalmündung zuzutreiben. Er mußte wohl vorsichtig sein, denn hinter ihm im Lager schloßen ein halbes Tausend roter Krieger!

Langsam setzte sich die dunkle Masse von Tieren in Bewegung und hatte das Thal bald verlassen. Alsdann, erst auf Brigham sitzend, ward es dem Rundschafter nicht schwer, die Herde zusammenzuhalten; er schlug die Richtung auf das Fort ein und es ging nun so schnell wie nur möglich vorwärts.

Bei alledem war es keine kleine Aufgabe, die umfangreiche Herde im Dunkel der Nacht in der Richtung zu halten, und es erforderte dies ganz die Kraft und Ausdauer des Rundschafters und seines Tieres. Zudem hatte er stets zu befürchten, daß die Rothhäute im Dorfe aufmerksam werden und ihn verfolgen möchten.

Indes er hatte noch den größten Teil der Nacht vor sich, und das genügte ihm, keine Verfolgung mehr fürchten zu müssen. Er ließ deshalb die Herde einige Meilen vom Fort unbesorgt auf einem guten Weidegrunde zurück und ritt im schärfsten Galopp voraus, um die Wiedererbeutung der Pferde zu melden. Der Fortkommandant hörte mit freudiger Überraschung seinen Bericht und befolgte Bills Rat sofort, der dahin ging, die Pferde ungesäumt zu einem Angriffe auf das Indianerdorf zu benutzen.

Die Soldaten, beladen mit Sattelzeug und Waffen, wurden im Eilmarsche an die Stelle geführt, wo die Pferde weideten; alle waren binnen kurzer Zeit trefflich beritten und, geführt von Buffalo Billy, auf der Fährte der Indianer,